

[Die Rada hat Sybiha wegen der Gespräche in Jeddah zu einer Sitzung einberufen](#)

13.03.2025

Die Abgeordneten beabsichtigen, den Außenminister über die Einzelheiten der Gespräche in Saudi-Arabien zu befragen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Abgeordneten beabsichtigen, den Außenminister über die Einzelheiten der Gespräche in Saudi-Arabien zu befragen.

Die Werchowna Rada hat den Außenminister Andrij Sybiha zur Plenarsitzung vorgeladen, um Informationen über die Verhandlungen in Jeddah zu erhalten. Dies berichtete der Abgeordnete Olexij Hontscharenko am Donnerstag, den 13. März in Telegram.

Ihm zufolge stimmten 152 Volksabgeordnete mit den erforderlichen 150 Stimmen für diese Entscheidung.

„Wir müssen die Details der Verhandlungen in Saudi-Arabien herausfinden“, bemerkte der Abgeordnete.

Wir erinnern daran, dass die ukrainische Seite am 11. März zum Abschluss der Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten in Jeddah einem sofortigen 30-tägigen Waffenstillstand zugestimmt hat, wenn Russland ebenfalls einen solchen Schritt unternimmt. Nun werden die USA der Russischen Föderation einen Vorschlag für einen Waffenstillstand in der Ukraine übermitteln und auf deren Zustimmung hoffen.

Präsident Wolodymyr Selenskyj sagte, die wichtigste Aufgabe der USA werde darin bestehen, Russland davon zu überzeugen, die Entscheidung zu unterstützen. Und US-Außenminister Marco Rubio sagte nach Gesprächen mit der ukrainischen Delegation in Saudi-Arabien, dass „der Ball jetzt auf der Seite der Russen liegt“.

Später reagierte der Kreml auf die Idee eines 30-tägigen Waffenstillstands in der Ukraine.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.